

gerichtet, wodurch der Kreislauf des Lebens (die Wiedergeburt) gesprengt wird; auch haben wir keine guten Werke eingesammelt, die geeignet sind die Flügel der Pforte zum Himmel aufzureissen; auch haben wir selbst nicht im Traume die vollen Brüste und Hüften eines Weibes umfassen: wir sind Nichts als die Axt, welche den Baum der Jugend unserer Mutter niederhieb.

न नटा न विटा न गायका न च सभ्येतरवादचञ्चवः ।

नृपमीक्षितुमत्र के वयं स्तनभारानमिता न येषितः ॥ १४०६ ॥

Wir sind keine Tänzer, keine Kuppler, keine Sänger, verstehen uns nicht auf Reden, wie sie ausserhalb der Rathsversammlungen gäng und gäbe sind; auch sind wir keine Frauen, die sich ob der Last der Brüste neigen: wie hätten wir also ein Anrecht darauf den Fürsten zu schauen?

न नरस्य नरो दासः किं तु द्रव्यस्य भूपते ।

गौरवं लाघवं वापि धनाधननिबन्धनम् ॥ १४०७ ॥

Der Mensch ist, o König, nicht des Menschen, sondern des Geldes Slave: ob man hoch angesehen oder gering geachtet wird, hängt davon ab, ob man Geld hat oder nicht.

न नाम कण्टकाकीर्षाः कैटिल्यं लक्ष्यतां नयेत् ।

कालापेक्षी क्षितिपतिः शरीरमिव वार्धटः ॥ १४०८ ॥

Ein von Feinden umringter Fürst lässt, indem er auf einen gelegenen Zeitpunkt wartet, seine Hinterlist nicht sehen, wie auch ein Krokodil seinen Leib nicht zeigt.

न निर्मिता केन च दृष्टपूर्वा न श्रूयते हेममयी कुरङ्गी ।

तथापि तृक्षा रघुनन्दनस्य विनाशकाले विपरीतबुद्धिः ॥ १४०९ ॥

Eine goldene Gazelle ist nicht erschaffen worden, auch hat man nicht gehört, dass Jemand eine solche früher gesehen hätte; dessenungeachtet trug der Sohn Raghu's ein Verlangen (nach einem derartigen Unding): im Augenblick des Unterganges verkehrt sich der Verstand.

ननु दुष्कृतिनं पापं न कश्चिदनुकम्पते ।

स्तूयते ऽभ्युदये सर्वः पापो न व्यसने जनः ॥ १४१० ॥

Mit einem bösen Verbrecher hat ja Niemand Mitleiden: wohl preist man den bösen Mann, wenn er im Glücke schwelgt, nicht aber, wenn er im Unglück ist.

1406) BHARTṚ. 3, 57 BOHL. HARB. 48 lith. Ausg. 52 GALAN. b. वादि st. वाद. c. नृप सं-सदि ते ऽत्र (auch नाम st. ते ऽत्र) st. नृपमीक्षितुमत्र. d. würde besser vor c. stehen.

1407) HIT. III, 78. b. दासशार्थस्य st. किं तु द्र०; भूपतेः. Vgl. Spr. 214.

1408) RĀGA-TAR. 5, 321 TROY. 326 ed. Calc.

d. वार्धटः unsere Vermuthung für जार्यकः, wofür BENFEY जालिकः lesen möchte; TROYER meint, जार्यक könne = जाह्नक sein.

1409) VIKRAMĀK. 43. Unsere Aenderungen: b. श्रूयते st. श्रुयते, कुरङ्गी st. कुरंगा. c. नन्दनस्य st. नन्दस्य. Vgl. Spruch 283.

1410) R. GORR. 2, 53, 34.